

Das SNU-JOURNAL

DAS INFORMATIONSBLETT DES SENIOREN-NETZ UTTENREUTH



Hinweis

Der Kursbetrieb im Herbst-Winter-Semester startet am 07. Oktober mit dem Kurs:

„Windows 7-Dateiensystem für Ein- und Umsteiger“.

Insgesamt haben wir 7 neue Kurse in unser Programm aufgenommen. Ein Rekord!

Kursanmeldungen sind laufend möglich!



VON DER EINSCHREIBUNG

BEOBACHTUNGEN UND EINDRÜCKE

Traditionell beginnt das SNU das neue Semester mit der Einschreibung zu den Kursen. Diesmal in einer völlig neuen Umgebung, nämlich in unserem neuen Domizil in der Esperstraße 18. Das mühsame Treppensteigen entfällt, denn das neue Internetcafé ist im Erdgeschoß untergebracht, also deutlich bequemer zu erreichen.

Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen und jeder geht zufrieden aus dem Haus. So kann man im „Faust“ lesen und kann dieses Zitat auch auf unsere Situation anwenden.

Wir haben diesmal ein Kursprogramm mit 26 Kursen im Angebot. Wiederum eine gute Mischung aus Kursen, die für das Grundwissen einfach notwendig sind und Kursen, die den technischen Fortschritt widerspiegeln, so dass jeder „zufrieden aus dem Haus gehen kann“.

Dass wir damit richtig liegen, zeigt das große Interesse an den angebotenen Kursen. Einige sind bereits ausgebucht, d. h. 6 Teilnehmer haben sich eingeschrieben.

Ein immer wieder auftauchendes Argument, sich etwas mehr mit dem PC

zu beschäftigen, ist der Wissensunterschied zwischen den Enkeln und Groß-



Die Kursberatung

eltern, der wenigstens etwas ausgeglichen werden sollte und der Wunsch, innerfamiliär sich per E-Mail auszutauschen, Bilder zu verschicken, zu „skypen“, d. h. per Videoübertragung zu telefonieren.

Auch über „Twitter“ und „Facebook“ sollte man mehr wissen. Immerhin nutzen mehr als 30 Millionen Menschen in Deutschland diese Dienste, allen voran unsere Enkel!

Wir sind dankbar, dass wir Kursleiter fanden, die sich mit dem „Neuen“ beschäftigen und bereit sind, ihr Wissen weiterzutragen.

Albert Kreutzer

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Redaktionsanschrift:

kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung:

Senioren-Netz Uttenreuth e. V.,
Esperstraße 18, Internetcafé,
Mo, Mi, Fr von 14-16 Uhr

T: 09131 996830

seniorennetz-uttenreuth@t-online.de

Kurseinschreibung:

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés, Mo, Mi, Fr von 14-16 Uhr
T: 09131 996833

kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de

www.seniorennetz-uttenreuth.de

ANNÄHERUNG AN EIN TABLET ALS LESEHILFE

DIE ERSTEN GEHVERSUCHE

Der Umgang mit den neuen mobilen Endgeräten ist durchaus eine Herausforderung. Die Vielzahl an Funktionen sollte erkannt und sinnvoll eingesetzt werden. Auch die Flut laufender „Verbesserungen“ in kurzer Folge bei der Weiterentwicklung der Geräte führt zu einer zusätzlichen Verunsicherung. Der folgende Beitrag beschreibt den „Lernprozess“ an einem Tablet und wird in einer weiteren Folge fortgesetzt.

Nein, nicht ein Tablett ist hier gemeint, das hat man zwar im Haushalt, wird aber von Computerexperten eher selten benutzt. Sondern hier geht es um das Ding aus der Familie der Desktops, Laptops, Notebooks und Smartphones, bei denen man besonders bei Zuhilfenahme eines älteren Wörterbuchs nicht gleich darauf kommt, was sie eigentlich darstellen.

Also es ist flach, flacher als ein Notebook, etwas kleiner als dieses, so flach wie ein Smartphone. Aber so sechs bis zehnmal so groß (knapp DIN A4). Es möchte gestreichelt werden wie ein Smartphone, wird dann bunt mit vielen Klötzchen, das heißt: hier ist Windows 8 eingebaut.

Da erweist es sich als hilfreich, dass der hier schreibende Senior gerade die ersten Fingerübungen an einem PC mit eben diesem Windows 8 macht, aber Windows 8 für Tablets ist nicht dasselbe, ist wie Windows 8 für Desktops. Beweis: die computerbuchproduzierende Branche hat hierfür getrennte Handbücher parat.

Natürlich kann man sich nur mit der eingebauten Hilfe durch die vielen Funktionen hangeln, die das Gerät bietet. Aber mit dem Buch daneben spart man sich das Hin- und Herhüpfen zwischen den Fenstern.

Nach Durchblättern der wesentlichsten Kapitel kann nun das eigentliche Ziel des Vorhabens angegangen werden, nämlich eine in der Papiausgabe großformatige Tageszeitung elektronisch am Bildschirm zu lesen, und zwar

echt berührungsfrei, das heißt mittels Sprachbefehlen auf einer Seite herumzuwandern und weiter zu blättern.

Windows 8 bringt hier eine Spracherkennung mit, ist auch bereits installiert, aber im oben bereits erwähnten Handbuch findet sich darüber nichts, sondern die Beschreibung wird - aus welchen Gründen auch immer - als "Bonus-Datei" zum Herunterladen aus der Windows-Hilfe bereitgestellt.

Ein erster Durchlauf durch das Sprachtrainingsprogramm zeigt, dass über die Jahre in der Erkennungsqualität und der Benutzerführung doch gute Fortschritte zu verzeichnen sind.

Nebeneffekt: die Software erzieht zum disziplinierten deutlichen Sprechen!

Das Gerät verfügt über einen HDMI-Ausgang, d.h. der jeweilige Bildschirminhalt kann an einen Beamer oder an einen Fernseher geschickt werden. Ob sich beim letzteren zufriedenstellende optische Konfigurationen einstellen, muss noch ausprobiert werden.

Nun landet so ein Tablet nicht aus heiterem Himmel auf dem Schreibtisch. Vorausgegangen sind da eine ganze Reihe von Verfahrensschritten. Doch darüber und über die Fortschritte beim Diktieren und Befehlen ein anderes Mal.

Fortsetzung folgt.

Dr. Wölf Grüner

Vorschau auf den nächsten Vortrag im Herbst-Winter-Semester:

- Frau Johanna Warko: „**Museum Online**“ am Freitag, 22.11.13, 15:00 Uhr

Vorträge finden jeweils in der Esperstraße 18 A, (Alte Schule), 1. Stock, in Uttenreuth statt